

Tages-Programm.
(Nachdruck verboten.)

12. September, Stadttheater, „Die Hausenlecher“, abends 7 1/2 Uhr.
Wallaaltheater, Vorstellung, abends 8 Uhr.
Wallaaltheater, Vorstellung, abends 8 30 Uhr.
Wallaaltheater, Vorstellung.
Wallaaltheater, Vorstellung.
13. September, Stadttheater, „Wenn Frauen schwelgen“, abends 7 1/2 Uhr.
Bruno Heinrichs Konfessionarium, abends 1/8 Uhr.
Opernabend in Köttem.
14. September, Stadttheater, „Fidelio“, abends 7 1/2 Uhr.
15. September, Stadttheater, „Die fünf Frankfurter“, abends 7 1/2 Uhr.
16. September, Stadttheater, „Der Graf von Luxemburg“, abends 7 1/2 Uhr.

Halle und Umgebung.

Halle a. S., 12. September.

Teuerung deputation.

Keine Befürwortung der Öffnung der Grenzen. — Keine Befürwortung von Zollermäßigung. — Kein Gefrierfleisch. — Einrichtung städtischer Fleischstände.

Die Teuerung deputation hat gestern nachmittag eine zweite Sitzung abgehalten und Beschlüsse gefasst, die namentlich dem Magistrat und der Stadtverordnetenversammlung unterbreitet werden sollen. Von vornherein sei gesagt: Die Beschlüsse werden die Bürgerschaft wenig befriedigen, werden vor allem unserer minderbemittelten Bevölkerung nicht in dem erwünschten Maße die Möglichkeit geben, ausreichend Fleisch zu kaufen, denn den Bezug von Gefrierfleisch, auf den gerade Fachleute als einzige wirklich billige Fleischherkunft hinweisen, hat man fallen lassen! Auch sonst hat der Deputation gestern kein vollenstimmiges Stern gelauchtet: selbst für die in anderen Städten fleischerwerbliche Forderung, den Antrag auf Öffnung der Grenzen für die Vieheinfuhr, auf Suspendierung oder Ermäßigung der Viehölle und auf Aufhebung der Futtermittelzölle zu unterstützen, hat sich die Mehrheit nicht bereit finden lassen, obwohl das Stadtverordnetenkollegium einstimmig in diesem Sinne beschlossen hatte. Dagegen hat man sich dafür entschieden, von einem hiesigen Großschlachter zu Preisen von — je nach der Fleischart — 83 bis 88 Pfg. pro Pfund Fleisch in größeren Mengen zu beziehen und es an 2, eventuell 3 Verkaufsstellen mit nur 3 Prozent Aufschlag in Städten von 1-5 Pfund an alle Bürger bis 3000 Mark Einkommen abzugeben. Das ist wenigstens eine positive Maßnahme, bei der man aber das Bedenken haben muß, ob denn wirklich für unser weites Stadtgebiet 2-3 Verkaufsstellen genügen.

Zum Einkauf des Fleisches sollen die Stadtväter einen Kredit von 30 000 M. bewilligen. Hoffentlich werden bei der Beratung dieses Antrages am nächsten Montag die anderen Beschlüsse der Deputation von unseren Stadtvätern revidiert, damit unser Halle sich in keinen Maßnahmen gegen die Fleischteuerung unter den deutschen Städten nicht gar zu agrarisch ausnimmt.

Was tut z. B. unsere Nachbarschaft Magdeburg in der Hinsicht? Erstens hat es eine Aktion auf Aufhebung der Viehölle, Viehschperre usw. beim Deutschen Städtetag angeregt. Zweitens hat die dortige Teuerung deputation gestern beschlossen, lebendes Vieh von Schweden, Norwegen und Dänemark aus den Quarantänestationen einzuführen, und zwar sollen geeignete Personlichkeiten dorthin geschickt werden, um das Vieh direkt zu kaufen und direkt nach Magdeburg zu bringen. Ebenso sprach man sich für Einführung von Gefrierfleisch aus dem Auslande aus, allerdings mit der Forderung, daß der § 12 des Reichsfleischausgesetzes aufgehoben werde, der bekanntlich verlangt, das Auslandsfleisch nur in ganzen und halben Tierkörpern mit den inneren Organen im Zusammen-

hange mit dem übrigen Körper einzuführen. Durch diese Vorschrift sei das Fleisch leicht dem Verderben ausgesetzt. Hinter solchen verständigen und wirksamen Maßnahmen können wir doch in Halle nicht gar zu sehr zurückbleiben.

Den Vorstoß der getrienen Deputationsmitglieder führte Herr Oberbürgermeister Dr. Rie. Zu der Sitzung waren die Herren Schlachthofdirektor Reimers, Oberpolizei-Inspektor Franke, Oberveterinär, Fleischer und Stadtv. (früherer Fleischereimeister) Daniel eingeladen worden. Herr Daniel mußte indes die Sitzung wieder verlassen, da der Vorsitzende den Standpunkt vertrat, die Deputation als Magistratsorgan umfasse einen ganz bestimmten, fest umgrenzten Kreis, in dem ein Bürger nicht ohne weiteres hineingezogen werden könne. Die Deputation besteht — das sei hier nochmals angeben — aus 8 hiesigen Mitgliedern: 2 Magistratsmitgliedern, 3 Stadtverordneten und 3 Bürgern.

Zunächst machte sich die Deputation schlüssig über einen auf Öffnung der Grenzen um abzielenden Antrag. Die Mehrheit kam überein, diesen Schritt nicht zu bekräftigen. Dann beriet man über den Fleischverkauf in eigener Regie. Hierfür war die Deputation zu haben. Es wurde mitgeteilt, daß ein hiesiger Großschlachter sich bereit erklärt habe, der Stadt Fleisch in größeren Mengen zu liefern, und zwar Rindfleisch II zu 83 Pfg., das Pfund, Schweinefleisch zu 85 Pfg., Lammfleisch zu 88 Pfg., Schaffleisch zu 85 Pfg. franko Verkaufsstand. Davon will man Gebrauch machen. Es sollen bestimmt 3 Verkaufsstellen eingerichtet werden, einer in den Kolonnen des Fleischvertriebes für den Norden, einer in den Kolonnen des Bekleins für den Süden und ein dritter vielleicht noch im Paradies.

Der Verkauf soll in den Stunden von 8 bis 10 Uhr nachmittags und von 5 bis 8 Uhr nachmittags geschehen. Was übrig bleibt, wird nach dem Schlachthof zurückgeführt, gewogen und in die Kühllager gebracht. Den Verkauf in den Stunden haben je zwei Fleischergesellen zu besorgen, die pro Tag 5 M. Lohn erhalten. Ein städtischer Beamter macht den Kassierer. Er verkauft dort Bons über die gewünschte Fleischmenge an alle Personen, die nicht über 3000 Mark Einkommen haben, doch soll im allgemeinen davon abgesehen werden, die Steuerquittung als Legitimation vorzuweisen. Die Stadt verkauft das Fleisch mit 3 Prozent Aufschlag zu ihrem Einkaufspreis; die Preise werden regelmäßig, wenn irgend möglich, für eine Woche festgesetzt. Das Fleisch unterliegt der Schlachthofkontrolle, auch auswärts geschlachtetes und unterkühltes Fleisch muß der Großschlachter noch einmal auf unserem Halleischen Schlachthof unterziehen lassen.

Zum Einkauf sollen die Stadtverordneten einen Kredit von 30 000 M. bewilligen.

Ein weniger günstiges Los hatte, wie oben gesagt, ein Antrag, für den sich in der ersten Sitzung die Deputation wohl einstimmig ausgesprochen hatte; die Einfuhr von Gefrierfleisch. Der Antrag wurde zurückgezogen; eine Abstimmung unterließ. Man hörte nur, daß wohl zurzeit nicht die Möglichkeit bestehe, solches Gefrierfleisch zu bekommen!

Schließlich wurde noch die Frage des

Bezeuges von Seefischen

erörtert. Man will in dieser Beziehung eine abwartende Haltung einnehmen, da zurzeit noch Verhandlungen schwelen. Dabei wurde betont, daß wir in Halle eine Anzahl leistungsfähiger Firmen haben, die Seefische billig verkaufen, so daß es fraglich erscheinen muß, ob städtischer Verkauf von Seefischen der Bevölkerung nennenswerte Vorteile bringen könnte.

In diesen Bericht möchten wir noch in Sachen Gefrierfleisch eine recht interessante Erinnerung knüpfen, die jetzt geradezu hochaktuell ist. Im Jahre 1891 oder 92, also vor etwa 20 Jahren, hat hier in Halle im Ratsteller seitens unserer städtischen Behörden

ein städtisches Gefrierfleisch-Probeessen

stattgefunden. Von einem Halleischen Unternehmer waren damals viele Zentner Gefrierfleisch aus dem Auslande nach Halle eingeführt worden. Um die Neuerung, die natürlich für unsere Volksernährung hohen Wert haben konnte, zu prüfen, arrangierte ein damaliges Magistratsmitglied, Herr Stadtrat Krubt, ein beschränktes Probeessen. Zahlreich fanden sich die Mitglieder der städtischen Behörden, Männer des Magistrats und des Stadtverordnetenkollegiums, darunter mancher, der eine verwöhnte Zunge hatte, ein. Sie alle aßen von dem Gefrierfleisch, das in der verschiedensten Art zubereitet war. Die einen ließen sich Rippenstücke fer-

vieren, die anderen Lendenbraten, die dritten Beefsteaks. Allen hat es geschmeckt; niemand hat etwas dagegen eingebracht, im Gegenteil: auch die verwöhnten Stadtväter sprachen sich anerkennend über das Fleisch aus.

Und dieses Fleisch, das alle in noch billig und zu einem für unsere unbemittelte Bevölkerung wohlfeilen Preise bezogen werden kann, — das will unsere Teuerung deputations unbeachtet lassen? Wir hoffen, — das sei hier nochmals unterstrichen, — daß unsere Stadtverordnetenversammlung den Beschluß der Deputation noch fortzieht.

Dem Vernehmen nach sollen drei Mitglieder der Deputation über den Verkauf der Verhandlungen zu bestimmen sein, daß sie in der Überzeugung, von den Arbeiten der Deputation nichts Erfriedigendes künftig erhoffen zu können, damit umgehen, ihre Mandate niederzulegen.

Der Bauauschuss

befähigt sich in seiner getrienen Sitzung mit Zeitknoten des Bürgervereins Grömlitz, die sich, was die Pflasterung der Straßen anlangt, stark zurückgesetzt fühlen. Die Forderung auf Neupflasterung wurde dem Magistrat zur Erwägung für den nächstjährigen Etat überwiegen. Für die Gasanfrakt wurden 16 300 M. bewilligt. Ein Antrag auf Landausbau am Grajeweg wurde dem Magistrat zur Erwägung übergeben.

Sodann verhandelte man über die Annahme eines Gesuches. Herr Rentier Martz hat zur Verbesserung des Brunnens auf dem Alten Markt, den er der Stadt gestiftet hat, nochmals 2000 M. geschenkt. Es hat unter den Künstlern bereits eine Konturrenz stattgefunden, an der sich auch der frühere Stadtbaurat Kelling hier in Halle, beteiligte. Er hat einen Hof, der „guten Morgen“ heißt, erworben. Von Herrn Bildhauer Kelling hier ist ein Entwurf eingereicht, der das Halleische Wahrzeichen, den Hof auf Rosen, zeigt. Herr Martz hat sich für diesen Entwurf entschieden. Das Modell dazu will man demnächst auf dem Brunnen aufbauen. Als Kosten trägt Herr Martz, der aber — das sei nebenbei gesagt — genau die von anderer Seite angeregte Befreiung des Gitters Ueberbrück erhoben hat. Der Bauauschuss akzeptierte das Geschenk mit Dank.

Weiter besprach man eine Offerte, die das Grundstück Gauschauerstr. 30 der Stadt zum Kauf anbietet. Die Grundstücke 30, 31 und 32 springen in die Front. Die Stadt geht schon längst damit um, die Grundstücke zu erwerben, aber die geforderten Preise waren zu hoch. Jetzt haben die Erben das Grundstück Nr. 30 für 6000 M. angeboten. Der Bauauschuss hielt den Preis für angemessen und empfiehlt den Verkauf.

Die Vorgärten für die Endlichstraße wurden genehmigt, ferner stimmte man dem Landwerb von den Grundstücken Fleischerstr. 9 und 10 zu. Es handelt sich um 10 Quadratmeter, die mit je 60 M. bewertet wurden. Denselben Einheitspreis von 60 M. legte man auch für den Erwerb von 14 Quadratmeter Land vom Grundstück Steinweg 18 fest. Weiter genehmigte man einen Vertrag, wonach die Loge zu den 3 Bogen, durch deren Grundstück der Hauptammer geführt wird, 1000 M. Entschädigung erhält. Geringer Landwerb vom Grundstück Barfüßerstr. 7 wurde genehmigt.

Für die Pflasterung der Torstraße bewilligte der Ausschuss 84 000 M. Der größte Teil des Geldes wird von den Anliegern zurückzuerhalten. Die Neupflasterung von Straßen am Hallenmarkt wurden 87 300 M. aus der Anleihe genehmigt.

Ein Notschrei aus dem Südviertel

wird in folgender Zuschrift vom Vorstand des Kommunalen Vereins erhoben:

Die Bewohner älterer Straßen im Süden unserer Stadt fühlen sich durch die traurigen Wegeverhältnisse zurückgesetzt gegenüber der Bevölkerung in anderen Stadtteilen. Es handelt sich um das miserable Pflaster in der oberen Befenerstraße ab Alters- und Pflageheim, die kauflernen Teile der Liebenauerstraße vor der Volksschule und der Huttenstraße ab Befenerstraße bis Merleburgerstraße. Die Abjaganten und vornehmlich die dortigen Fabriken haben wiederholt an die Magistrat petitioniert, ohne auch nur Befehl auf die Eingaben zu erhalten. In ihrer Bedrängnis wenden sich nun die stiftsmütterlich Bewahreten an den II. Kommunalen Bezirksverein und ersuchen ihn, seinerseits vorzugehen. Der Vorstand des Vereins hat sich an Ort und Stelle überzeugt und gefunden, daß die Wegeverhältnisse tatsächlich sehr trauriger Art sind, wie man ihm geschildert. Die Befenerstraße zeigt in ihrem alten Kopfsteinpflaster überall solche besetzte Stellen, daß Gefährte aller Art stolzen, weil das über hinweggenommen. Zurzeit besetzt man in der Nähe der Huttenstraße etwas aus; solche Stillearbeit muß doch nichts

Kleiderstoffe, Kostümstoffe, Blusenstoffe.

Jede Saison-Neuheit vom einfachsten bis zu dem elegantesten Genre in bekannt reichhaltigster Auswahl zu realistischen Preisen.

Fertige Kleider für die Strasse und Gesellschaft. für Damen und junge Mädchen.

Bruno Freytag

Halle a. S., Leipzigerstrasse 100.

Mass-Anfertigung unter Leitung bewährter erster Kräfte wie bekannt gut ausgeführt und preiswert.

Mustar-Kollaktionen nach auswärts bereitwilligst.

Gegründet 1865.

Gegründet 1865.

Handel, Gewerbe und Verkehr.

Schwellenverdingung der Sächsischen Staatsbahnen. Die Lieferung von 245 000 Stück Querschwellen für Vollspur...

Weitere Erhöhungen der Auslieferung sämtlicher Blechsorten haben die belgischen Eisenwerke vorgenommen. Die Preishöhung beträgt 2 sh. wonach russische Grobbleche...

Die Cuxhavener Hochseefischer verteilt nach drei dividentenlosen Jahren zum ersten Male 10 Proz. Dieses Resultat ist auf den steigenden Fischfang zurückzuführen...

Kantabedarf bei Rhein-Nassau. Innerhalb der Verwaltung der Rheinisch-Nassauischen Bergwerks- und Hütten-Akt.-Ges....

II. Schomburg & Söhne, Akt.-Ges. Wie verlautet, ist die Taxation der Dividende für das am 30. September zu Ende gehende Geschäftsjahr infolge des Streiks, der während dieses Teiles des Geschäftsjahrs bei dem Unternehmen herrschte...

Wagengestellung im mitteldeutschen Braunkohlengebiet. Auf den Stationen der Königlich Eisenbahnaktionsbezirke Erfurt...

Halle a. S. und Magdeburg und den anschließenden Privatbahnen sind am 11. Sept. zur Verladung von Braunkohle, Braunkohlenbriketts, Massengesteinen und Braunkohlenkoks gestellt 701 (einschließlich 289) Wagen zu je 10 Ladegewicht, davon entfallen auf die Stationen des Direktionsbezirks Halle a. S., der Lausitzer- und Zeppelinkau-Finsterverhain 4600 Wagen (nicht gestellt 130).

Berliner Börse.

(Eigener Fernsprechdienst.) Der schwächere Verlauf der gestrigen New Yorker Börse...

Der schwächere Verlauf der gestrigen New Yorker Börse, der durch die Geldverteilung veranlaßt wurde, hat auf den hiesigen Verkehr keinen Eindruck gemacht. Befestigt wirkten vielmehr die anhaltend guten Berichte aus der deutschen Eisen- und Kohlenindustrie...

Produktenbörse.

An der Getreidebörse war infolge der schönen Witterung und auf Begleichungen die Tendenz für Weizen, Roggen und Hafer schwach.

Table with columns for Weizen, Hafer, Roggen, and Mais, showing prices and trends for various grades.

Waren und Produkte.

Table listing prices for Magdeburger Zucker, Nonprodnkte, and Raffinierte Mischung.

September 12/47, G. 12,632/ B. Jan.-März 1900 G. 10,05 B. Oktober 10,02/ G. 9,971/ B. März 10,30 G. 10,10 B.

Hamburg, 12. Sept. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 69 1/2, per Dez. 69 1/2, per März 69 3/4, per Mai 69 1/4, per Aug. 11 1/4, per Okt. 11 1/4.

Kaffee. Hamburg, 12. Sept. (Vorm.-Bericht.) Good average Santos per Sept. 69 1/2, per Dez. 69 1/2, per März 69 3/4, per Mai 69 1/4, per Aug. 11 1/4, per Okt. 11 1/4.

Glasgow, 11. Sept. (Schluss.) Robeisen markt, Middlesex broad warrants 10/.

Schiffsnachrichten.

Norddeutscher Lloyd in Bremen. (Bureau in Halle: L. Schönlich, Bankgeschäft, Poststrasse.) Neueste Dampferbewegungen: Prinz Friedrich Wilhelm 8. Sept. von Cherbourg. Köln 7. Sept. von Philadelphia.

Flussschiffahrt auf der Saale. Halle a. S., 12. Sept. (Mitgeteilt von der Saarländer Eisenbahnen-Gesellschaft.)

Halle a. S., 12. Sept. (Mitgeteilt von der Firma Aug. Mann.) Heute traf ein Dampfer 'Sachsen', Kapl. Baumeier, Kahn Nr. 44, St. Koch, mit Südkugl von Hamburg.

Schleppschiffahrt auf der Elbe. (Hafen- und Lagerhaus-Aktion-Gesellschaft, Alken a. d. Elbe.) Alken, 11. Sept. Heute traf ein das Kanne Nr. 763, 1311, 1313.

Wasserstand der Saale. Trotha, 11. Sept. abends 214 m 12. Sept. morgens 226 m.

Friedmann & Weinstock, Leipziger Str. 12. Bankhaus. Kulanteste Ausführung aller Börsenaufträge für das in- u. Ausland.

Berliner Börse vom 12. September. Bankk. 4 1/2, Lomb. 5 1/2, Privat. 4 1/2.

Wochen und Tageskurse. West-Indische Antillen, Kur-u. Neumark, do. Com-O.

Ausländische Fonds. Japan. Anst. Akt. 99,90, Japan. Anst. Akt. 99,90, Italien. Eisen. Ft. 99,90.

Schiffahrt-Aktien. Hamburg. Amer. Paket 91, Nord Lloyd-Akt. 128,00, W. Ribbe-u. Saale-Sch. 69,25.

Bank-Aktien. Berl. Anst. Maschin. 108,75, Berl. Elektr. W. 12,00, Berl. Maschinen-Bau 229,00.

Lebhe. Masch.-Bauk. 112,00, Mülhweiser Eisen 3, 87,50, Mühlerei Berg. 11, 179,00.

Goldsorten und Banknoten. 100 Fr. Reichsb. 18,185, Amerik. Noten 1000-Pf. 4,20.

Eisenbahn- und Kleinbahn-Aktien und Prioritäten. Eisenb.-St.-Akt. 100,00, Halle-Hettstedt 3, 74,00.

Brauerei-Aktion. Böhm. Brauhaus 25,148,50, Deutsche Bierbr.-G. 10, 119,00.

Industrie-Aktion. Altk. G. F. Amilind 20, 432,00, Adler-Port.-K. F. 1, 119,00.

Justiz. Kreditkassa 201,37, Berliner Handelsk. 170,62, Dresdner Bank 128,80.

Justiz. Kreditkassa 201,37, Berliner Handelsk. 170,62, Dresdner Bank 128,80.

Bank für Handel und Industrie (Darmstädter Bank) Filiale Halle a. S. Aktienkapital: 160 Millionen Mark - Reserven: 32 Millionen Mark.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt. urn:nbn:de:gbv:3:1-848334-1912091203/fragment/page=0003

Von der Reise zurück.

Dr. Sowade,
Rannischestr. 11.
Vom 1. Oktober ab
Gr. Steinstr. 54/55.

Zurückgekehrt.
Impfe täglich
nachts 3 Uhr.
Dr. Wald,
Ludwig Wuchererstr. 75.

Aug. Albrecht,
Naturheilstatt.
Meine Sprechstunden
habe ich täglich festgesetzt.
Naturheilstatt, Friedenstr. 28
9-10 vorm.
Reformbad Kl. Klausstr. 14
von 11-12 vorm. 3-4 nachm.
Mittwoch. Sonabend. Sonntag
nachmittag keine Sprechstunden.
Langjährige Erfolge.

Pianos,
wenig geb. 20, 300 Mk. zu
verkaufen.
H. Liders, Mittelstr.
Nr. 9-10.

Hyazinthen

für Gläser, Töpfe und
den Garten
schon von 10 Pf. an

Fulpen
vom feinsten Rot
bis reinem Weiß.

Crocus
f. Gläsern u. Töpfen
oder für Einfassung.

**Schnee-
glöckchen**
in reizenden Sorten.

**Narzissen, Tazetten,
Scilla, Anemonen,
Ranunkeln, Lilien,
Traubenhyazinthen,
Schneeglauz etc.**

Moriz Bergmann
Galle a. S., Martialis 20.

**Piano-
Reparaturen**

isohmännisch, mustergültig
als Spezialität unter Garantie.
Albert Hoffmann,
am Riebeckplatz.

**Militär-Hemden
Militär-Hosen
Militär-Jacken**
(unter dem Waffentod zu
tragen)

Reit-Hosen
(ohne Naht)
größte Auswahl bei

Julius Bacher
Galle, Leipzigerstr. 102.

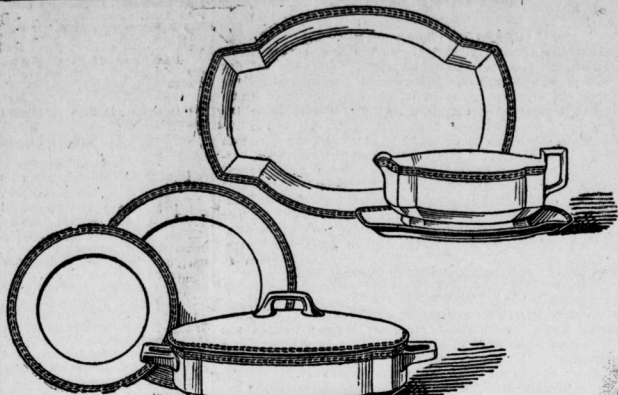
Unterricht.

Privat-Danzunterricht!

Sämtliche Kundstänze Lehre
jungen Damen und Herren in
4 bis 5 Privatstunden, Schiffs-
mäler in 2 Stunden, Kreis-
polka, Menuetwalzer, Schiffs-
schubläufer in kurzer Zeit. Welt-
Berühmte, auch Berühmte, er-
teilt täglich ungetriebenen Un-
terricht, auf Wunsch allein. An-
meldungen nehme persönlich
Freitag, den 13. September, von
nachmittags 4 bis abends 10 Uhr,
sowie Sonnabend, den 14. Sept.,
von früh 11 bis nachmittags 5 Uhr
entgegen. Unterricht jederzeit,
auch Sonntags.

Franz Schapitz,
Privat-Danzlehrer seit 1886,
früher Galanter,
Miesburgerstr. Nr. 109,
Ortello auch Valleri-Unterricht.

Sadie's Koch-Schreibstift,
Dr. Steinstr. 14, Eing. Dittoldstr.,
empf. sich zur Ausübung in
seiner u. Dargest. Küche, Baden etc.



Reizende Speiseservices

in überraschend grosser Auswahl, reich zusammen-
gestellt, für 12 Personen schon von Mk. 50.— an
empfiehlt

Louis Böker

Leipziger Strasse 7. **Halle a. S.** Leipziger Strasse 7.
Bitte genau auf meine Firma zu achten.

Einladung zur

Modellhut-Ausstellung.

Erstklassige Originale, elegante Kopfen
eigener Anfertigung.
Velours-, Samt- u. Filzhüte in aparter Ausführung.
Reizende Backfisch- und Kinder-Hüte.
Toques - Loden - Pelz - Hüte.

Clara Leissner, Lindenstrasse 53.
— Telefon 3954. —
Reparaturen und Umarbeitungen erbitte recht bald.
Gute Arbeit. Schnellste Lieferung.

Niedrigste Preise.

Hochfeinste, speckige
Alpen-bimburger Pfd. 58 Pfg.

Delikate, fetttriefende
Schweizer-Käse Pfd. 120 u. 100 Pfg.

Vorzüglich im Geschmack!
la. Cervelat- u. Salami Pfd. 140 Pfg.

Freitag eintreffend:
Allerfeinster, mildgefalzener
Cassler Rippespeer Pfd. 105 Pfg.

F. H. Krause. 16 Filialen.

Gothaer Lebensversicherungsbank a. G.
Köln. Unfallversicherungs-Aktien-Gesellschaft
Provinzial-Städte-Feuer-Sozietät.
Vom heutigen Tage ab befindet sich mein Bureau
Bernburgerstr. 3, part.
O. Schindler.

Finkenmühle Sanatorium f. Nervöse, Magen- u.
PostMollenbacheri, Thür. Wald. Darmkranke und alle, die Ruhe und
sorge. Ärztliche Behandlung lieben.

Cecilienhaus Halle a. S.
Güthenstrasse 19, Tel. 780.

Heilstatt für Kranke u. Erholungsbedürftige.
Arztwahl steht jedem frei.
Schwesternstation für Kranken- und Wochenpflege.
Elektro-physikalisches und Röntgen-Institut,
Operationszimmer, Licht-, Kohlensäure-, sowie
alle medizinischen Böden.
Elektrische und Inhalations-Apparate
für Asthma- und Halsleidende.
Radium-Kuren
bei Gicht, Rheumatismus, Nervenleiden (spez. Is-
chias), Katarrhen d. Atmungsorgane, Frauenleiden,
sowie überhaupt bei Eiterungen und Entzündungen.
Besondere Abteilung für Ohrenkranke und für
Magen-, Darm-, Nerven-, Haut- und Stoffwechsel-
Kranke. Yoghurt-Kuren.

Tischlampen.

Unsere Lampen haben gute Brenner und
elegantes Aussehen.

Moderne
Messing-Lampen
von 3.50 Mk. an.

C. F. Ritter,

Halle a. S.,
Leipzigerstrasse 90.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Von wöchentlich frischen Zufuhren
officiere zu stets billigsten Tagespreisen

Ia. Hafermastgänse, Ia. Stopf-Gänse,
Halbe Gänse mit Brust,
Gänsebrust u. Keulen,
Gänsehälften,
Gänse-Pokelfleisch,
Gänse-Kochfleisch,
Grosse weisse Fettlebern,
Erntehähnen,
Rohes Gänsefett,
Gar. rein Gänsefleisch,
Gänseklein. 18313

Wilb. Nietsch jun., Halle a. S.,
Geisstrasse 17,
Tel. 1152.

Frauentrankeheiten
vertrieben als: Entungen,
Störungen, Vorfälle, Wabber-
stiere, Migräne usw., selbst ver-
stärkte Hilfe naturgemäß

Robert Schlarick,
Naturheilkundiger und
Badenanstaltsbesitzer.
Korist, gepr. in allen äußeren
und inneren Nöthigen.
Pöcher, 17, Am Strümpfen.
— Telefon 2369. —

Erich Scherzer,
Gartenbau
Bollbergerweg 11, Weinberg 2
Anlage u. Instandhaltung von
Gärten.
Fennstr. 3504.

Hochzeits-Geschenke
Zweiter **Tittel,**
Schneestrasse 12, Ecke Kapellenstr.

Familien-Nachricht.

Verein chem. 36er.
Am 11. d. Mts. entschlief nach langem, schwerem
Leiden unser verehrtes Mitglied, der Magistratskanzlist a. D.
Herr Berthold Dietzel.
Wir betrauern in dem Verstorbenen einen lieben,
trauen Kameraden, Sein Andenken wird unter uns in
Ehren bleiben.
Halle a. S., den 12. Septbr. 1912. Der Vorstand.
Beerdigung Sonntag 11 1/2 Uhr, von der Kapelle des
Nordfriedhofes aus. Versammlung 11 1/2 abends. Auch
die Nichtkommmandierten wollen teilnehmen.